

# MineralporLeichtputz MP 69

## Hochergiebig, mineralischer Kalk-Zement-Leichtputz



- **Mineralischer Leichtputz Typ I**
- **Fein filzbar**
- **Geprüft Wohngesund**

**Produkt** Kalk-Zement-Leichtputz mit rein mineralischem Leichtzuschlag, für hochwärmedämmendes Mauerwerk, halbschnell, für aussen und innen, als Unter- und Oberputz geeignet.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Zement, Baukalk, mineralische Leichtzuschläge und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

**Eigenschaften**

- Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer und wasserabweisender Kalk-Zement-Leichtputzmörtel.
- Enthält nur mineralische Leichtzuschlagstoffe.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Durch den verringerten E-Modul (hohe Elastizität) und das reduzierte Schwindverhalten bietet er hohe Sicherheit vor Rissbildung.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoss- und kratzfest.

**Anwendung**

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Aussenputz für Wände, Pfeiler und Trennwände.
- Zum Verputzen von vorzugsweise hochwärmedämmendem Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Insbesondere geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk, wie porosierte Ziegel und Porenbeton.
- Im Innen-, Aussenbereich als Unter- und Oberputz einsetzbar.
- Als Unterputz zur Aufnahme von allen mineralischen Edelputzen oder kunststoffgebundenen Oberputzen.

**Technische Daten**

Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>
μ-Wert:	≤ 20
Wärmeleitzahl λR:	≤ 0.25 W/mK

	MineralporLeichtputz MP 69 Sack
Körnung	0 - 1.2 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 2 m <sup>2</sup> /Sack bei 15mm Auftragsstärke

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (35 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerdauer** Lagerung 12 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Untergrund** Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmässig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe mit Aufbrennsperre grundieren oder den Unterputz zweischichtig, nass in nass, auftragen.

## Verarbeitung

MineralporLeichtputz MP 69 kann mit geeigneten Werkzeugen von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Bei grossflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder eine Silomischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz (Aussenputz) 15 mm, bei der Verwendung als Oberputz 3 mm. Bei Putzstärken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrschichtig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der nächsten Lage einzuhalten ist (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindezeit wichtig! Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlage zweischichtig – nass in nass – aufzutragen.

Wird vor dem Auftrag von MineralporLeichtputz MP 69 ein Ausgleichsputz aufgebracht, muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit besitzen. Nach dem Auftrag MineralporLeichtputz MP 69 mit der Kartätsche planeben abziehen.

Unterputze nach dem Ansteifen mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung mit Edel-, Edelleicht- oder Feinputzen aufrauen oder zeitgerecht verreiben oder filzen, wenn als Abschluss eine Glätte aufgespachtelt oder MineralporLeichtputz MP 69 als Oberputz aufgetragen wird.

## Allgemeines und Hinweise

Leichtmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit kleiner  $0,13 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$  ist im Aussenbereich mit Leichtputz LW nach DIN EN 998-1 zu verputzen und eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen. Auf Mauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit  $\leq 0,10 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$  empfehlen wir zur Minimierung einer möglichen Rissgefahr beim Einsatz von MineralporLeichtputz MP 69 eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen. Bitte beachten Sie hierzu unbedingt unsere jeweiligen System-Empfehlungen! Im Sockelbereich sind spezielle Sockelputze LeichtSockelputz MPS 60 Speed zu verwenden.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens einem Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit AnsetzMörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.